



## **Bericht der BPK zur Vorlage Nr. 2006/76: Quartierplan Bahnhofareal 1**

### **1. Rechtliche Grundlage**

Der Einwohnerrat hat dieses Geschäft am 25. Januar 2006 an die Bau- und Planungskommission überwiesen.

### **2. Einleitung**

Der vorliegende Quartierplan basiert auf dem Projekt „Eurocity“ der Architekten Christ und Gantenbein. Dieses Projekt ging als Sieger des Wettbewerbes über das Bahnhofareal Liestal hervor. Ziel der Gesamtüberbauung am Bahnhof ist es, Liestal nachhaltig aufzuwerten und präsent zu machen. Den entsprechenden Grundsatzentscheid hatte der Einwohnerrat am 24. September 2003 gefällt.

Mit dem Wettbewerb wurde eine Vision entwickelt. Auf dieser Grundlage wird nun die Nutzungsplanung erstellt.

Die Neugestaltung des Bahnhofgebietes soll in 3 Etappen realisiert werden, d. h. in drei Quartierplänen werden im Wesentlichen die Nutzung und Gestaltung geregelt. Der Quartierplan 1 beinhaltet einen geplanten Erweiterungsbau der Kantonalbank, die Gestaltung des Emma Herwegh-Platzes sowie die Neugestaltung des Bushofs. Die drei Quartierpläne des Bahnhofareals sind unterschiedlich weit ausgearbeitet. Deshalb ist es zum heutigen Zeitpunkt nicht möglich, diese zusammenzufügen oder zu vergleichen. Wichtig ist die Feststellung, dass der zur Beratung vorliegende Quartierplan 1 im Grundsatz dem Gesamtkonzept „Eurocity“ entspricht. Bei der Bearbeitung des Quartierplanes 1 wurden immer auch die andern beiden Quartierpläne in die Überlegungen mit einbezogen, damit später keine Probleme entstehen. Der Quartierplan 1 ist der erste wichtige Impuls für die künftige Bahnhof-Überbauung. Im Planungsprozess sind nicht nur die Hochbauten, sondern auch die Verkehrsbeziehungen integriert worden. Bis zur endgültigen Realisierung aller 3 Quartierpläne werden provisorische Verkehrsführungen notwendig sein.

### **3. Detailberatung in der BPK**

Die BPK hat sich in einer Gesamtschau eingehend über das Siegerprojekt „Eurocity“ informieren lassen. Zudem haben wir uns einen Überblick über alle drei Quartierpläne verschafft, soweit das zum heutigen Zeitpunkt möglich ist. Wir anerkennen und würdigen die Vorwärts-Strategie des Stadtrates, wobei durchaus auch kritische Anmerkungen angebracht sind in Bezug auf

- den Bedarf an Büro- und Ladenflächen;
- die Konkurrenzsituation zum Stedtli;
- die Dimension des Hauptbaues der KB.

Der Bedarf an Büro- und Ladenflächen richtet sich nach Angebot und Nachfrage und kann nicht beeinflusst werden. Eine Konkurrenzsituation zum Stedtli kann für bestimmte Bereiche nicht von der Hand gewiesen werden. Insgesamt sehen wir aber mit der Erneuerung des Bahnhofgebietes eher positive Signale für Liestal als Einkaufszentrum. Darum ist es wichtig, dass mit der Zustimmung zum Quartierplan 1 die planerischen Voraussetzungen geschaffen werden, damit interessierte Investoren auf gesicherten Grundlagen ihre Entscheide fällen können.

#### Dimension des Gebäudes C (Basellandschaftliche Kantonalbank)

Gegenüber dem Wettbewerb ist dieses Gebäude um 1 Geschoss höher. Wie uns die Vertreter der Bauherrschaft erklärten, ist dieses Volumen aus wirtschaftlicher Sicht dringend erforderlich. Auf Grund der Ausführungen von Architekt Christ hat sich die BPK überzeugen lassen, dass die höhere Bauweise auch aus städtebaulicher Sicht vertretbar und die verdichtete Nutzung sinnvoll ist.

Das im Endausbau geplante Verkehrs-Regime wird von der BPK als gut beurteilt. Der grösste Teil der Parkplätze ist unterirdisch vorgesehen, so dass die Bereiche Soodweg / Emma-Herwegh-Platz / Bahnhofplatz als Begegnungszonen ausgedehnt werden können. Oberirdisch ist nur eine beschränkte Zahl von Kurzzeitparkplätzen geplant. Sehr begrüsst wird auch die Neugestaltung des Busbahnhofes. Die Taxi-Plätze sollen im Endausbau wieder im Bereich des Bahnhofkiosks angeordnet werden. Die heute beim Güterbahnhof bestehenden Parkplätze werden zu einem späteren Zeitpunkt (wenn der Quartierplan 3 verwirklicht wird) aufgehoben und auf die Westseite des Bahnhofes in den Bereich der ehemaligen Abstellgeleise der WB verlegt. Der genaue Zeitplan der SBB ist noch nicht bekannt. Eventuell werden die neuen Parkplätze auf der Westseite des Bahnhofes vor der Realisierung des Quartierplanes 3 erstellt.

#### *Wichtige Anliegen der BPK*

- Die geplanten Veloparkplätze beim ehemaligen Güterschuppen sind nicht optimal gelegen und sollen näher zu den Perrons geschoben werden.
- Es wäre sinnvoll, wenn die Öffnung (im Plan Nr. 5440) der Oristalunterführung geschlossen werden könnte, was eine weitere Nutzung möglich machen würde (z. B. Schaffung zusätzlicher Veloabstellplätze).
- Wichtig ist ein attraktiver Zugang von der Tiefgarage her in Richtung Bahnhofplatz.

#### *Schlussbetrachtung*

Die BPK ist erfreut darüber, dass in einem ersten Schritt die angestrebte Nutzungsverbesserung im Bahnhofgebiet möglich wird. Die stadträtlichen Anträge zu diesem Quartierplan werden deshalb einstimmig unterstützt.

#### **4. Antrag der BPK**

Der Einwohnerrat stimmt dem Quartierplan Bahnhofareal 1 zu, der aus folgenden Elementen besteht:

- Situationsplan 1 : 500
- Reglement mit den Anhängen 1 bis 5
- Begleitbericht

Hanspeter Meyer, Präsident der BPK  
21. Februar 2006